

Parlamentswahlen 2019

Wahlen
a la carte

Das Geheimnis wird gelüftet

GastroSuisse empfiehlt zusammen mit den Kantonalverbänden über 150 Kandidierende zur Wahl in den National- und Ständerat. Jetzt sind erste Namen online.

Text Reto E. Wild

Am 2. August berichtete das GastroJournal, dass der Verband Gastro Suisse umfassende Wahlempfehlungen für die

Parlamentswahlen vom Herbst abgibt. Damals begründete Präsident Casimir Platzer: «Auch in der kommenden Legislatur ist das Gastgewerbe auf Politikerinnen und Politiker angewiesen, die sich für die Anliegen der Branche einsetzen und somit 260 000 Arbeitsplätze im Gastgewerbe sichern.»

Mangelnden Mut kann man Gastro Suisse nicht vorwerfen, denn nun sind auf www.gastrosuisse.ch/wahlen2019 erstmals konkrete Namen von Politikern aufgeführt, die für die kleine und grosse Kammer kandidieren (selbstver-

ständig gibt es mit «elections2019» und «elezioni2019» analoge Sites auf Französisch und Italienisch).

Wer es genau wissen möchte, muss im Internet auf die genannten Adressen der einzelnen Kantone klicken: Die Wahlempfehlung für den bevölkerungsreichsten Kanton Zürich steht noch aus. Mehr ist zum flächenmässig grössten Kanton Graubünden zu erfahren, um ein Beispiel zu nennen: GastroSuisse empfiehlt als Top-Kandidaten mit Franz Sepp Caluori (CVP) den Präsidenten von GastroGraubünden, den bisherigen CVP-Nationalrat Martin Candinas, die bisherige SVP-Nationalrätin Magdalena Martullo-Blocher sowie auch Andreas Züllig. Der Präsident von Hotellerieuisse und Gastgeber des Schweizerhofs auf der Lenzerheide möchte für die FDP in den Nationalrat.

Lesen Sie dazu unser Interview mit den Kandidaten Stefan Mühlemann (SVP Thurgau) und Andri Silberschmidt (FDP Zürich) ab Seite 15.



Franz Sepp Caluori
(CVP)



Martin Candinas
(CVP)



Magdalena Martullo-
Blocher (SVP)



Andreas Züllig (FDP)

ZVO